

II-6820 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3448 IJ

1989-03-08

A n f r a g e

der Abg. Haigermoser, Dr. Dillersberger, Mag. Praxmarer  
 an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
 betreffend Nationalpark Hohe Tauern - unterschriftsreife Art. 15a - Vereinbarung

Der am 14.5.1987 von freiheitlichen Abgeordneten eingebrachte Entschließungsantrag betreffend unverzügliche Verwirklichung des Nationalparks Hohe Tauern wurde vom Nationalrat in modifizierter Form mit den Stimmen der FPÖ, SPÖ und ÖVP angenommen (22.3.1988).

Damit wurde die Bundesregierung ersucht, "mit der Tiroler Landesregierung ... in Verhandlungen betreffend Verwirklichung des Nationalparks Hohe Tauern einzutreten."

Der Salzburger Landes-Zeitung vom 20.12.1988 war in einem Bericht über die 21. Sitzung des Nationalpark-Kuratoriums vom 1.12.1988 in Kaprun unter Vorsitz von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hans Katschthaler zu entnehmen: "Dr. Katschthaler berichtete dem Kuratorium, daß nach Auskunft von Umweltschutzministerin Dr. Marlies Flemming die umstrittene Art.-15a-Vereinbarung, die das Engagement des Bundes im Nationalpark Hohe Tauern garantieren soll, unterschriftsreif vorliege. Nach der noch ausstehenden Behandlung im Ministerrat könnte der Vertrag noch im heurigen Jahr unterzeichnet werden, meinte die Ministerin."

Den unterzeichneten Abgeordneten ist zwar bekannt, daß bereits Bundesmittel in den Nationalparkbereich fließen, nicht aber, daß der Ministerrat schon einer entsprechenden Vereinbarung zugestimmt hat.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann lag jene Art. 15a-Vereinbarung betreffend das Engagement des Bundes im Nationalpark Hohe Tauern unterschriftsreif vor ?
2. Wann erfolgt(e) die Behandlung jener Art.-15a-Vereinbarung im Ministerrat ?

3. Wann haben Sie Herrn Dr. Katschthaler darüber Auskunft erteilt ?
4. Warum wurde jene Art.-15a-Vereinbarung - entgegen der Meldung in der Salzburger Landes-Zeitung vom 20.12.1988 bisher
  - a) weder dem Nationalrat,
  - b) noch den betroffenen Bundesländern in unterschriftenreifer Form vorgelegt ?